



Halle Matte

Gemeinde Magden, Festschrift zur Einweihung



Liebe Magdener,

Mit der Zukunftskonferenz im November 2007 wurden Forderungen nach zusätzlicher Sporthallenkapazität laut. Die Raumbedürfnisse in der Gemeinde wurden hinterfragt. Der Gemeinderat kam gemeinsam mit einer Kommission, in welcher sowohl die Sport- und Kulturvereine wie auch weitere Persönlichkeiten der Bevölkerung vertreten waren, zum Schluss, dass ein Bedürfnis nach einer neuen Sporthalle und weiteren Musikräumen gegeben war. Damit wurde vor allem eine Entflechtung zwischen Probe- und Trainingsmöglichkeiten für Vereine einerseits und kulturellen resp. sportlichen Anlässen andererseits angestrebt.

Im Dezember 2010 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit für die Durchführung eines Studienauftrags. Sechs Planungsbüros wurden zu einem Wettbewerb eingeladen. Das Projekt der ds.architekten eth sia vermochte die Jury als auch den Gemeinderat am besten zu überzeugen.

Dem Projektierungskredit für die Ausarbeitung wurde im Dezember 2011 entsprochen. Dem nachfolgenden Baukredit von CHF 9.864 Mio. sowie CHF 380'000 für eine Photovoltaikanlage wurde im Dezember 2012 zugestimmt.

Der Hallenkomplex steht mit Rücksichtnahme auf die angrenzende Wohnzone um eine Geschosstiefe im Untergrund versenkt. Der von aussen in Erscheinung tretende Hallenteil wurde in Holzbau gefertigt. Erfreulicherweise konnten diese Arbeiten einem einheimischen Gewerbebetrieb zugesprochen werden. Die Sporthalle wurde in erster Linie als Spielhalle konzipiert. Für die polysportiven Sporttätigkeiten steht nach wie vor die Doppelturnhalle Juch zur Verfügung.

Nach rund 14 Monaten Bauzeit steht der Bau seit dem Mai 2015 den Vereinen für ihre Trainings und Musikproben zur Verfügung. Die Engpässe und Konflikte bei der Anlassplanung gehören der Vergangenheit an.

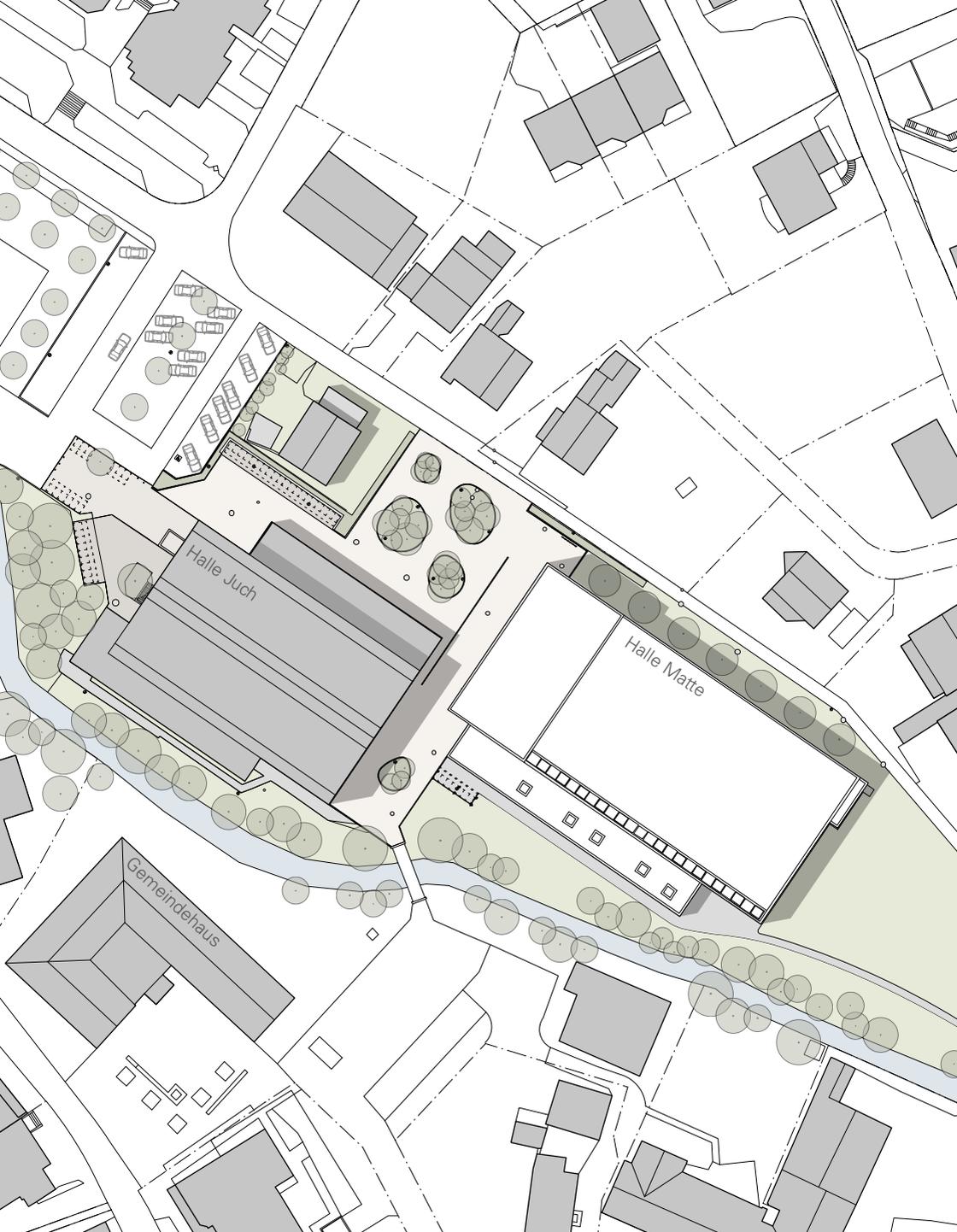
Dank

Ich danke den Verantwortlichen der ds.architekten eth sia für die gute Planung und die grosse Flexibilität, der Omlin Architekten GmbH für die jederzeit kompetente Leitung der Arbeiten vor Ort sowie sämtlichen Fachplanern und Handwerkern für ihre speditiven Arbeiten. Mein Dank geht an unseren Gemeindeschreiber für die gute Zusammenarbeit sowohl in administrativen wie in koordinativen Belangen, an die Mitglieder der Baukommission und an die Bauherrenberatung. Ich danke den Nachbarn für ihr Verständnis bei den doch lange dauernden Unannehmlichkeiten während des Baugeschehens

Mit dieser Sportanlage, den Musikräumen sowie der naturnahen Aussengestaltung wurde die Infrastruktur für die Bevölkerung von Magden weiter aufgewertet. Ich bin überzeugt, dass die Halle Matte uns Magdener viele Jahre erfreuen wird.

Gemeindeammann
Brunette Lüscher

Einweihung Halle Matte,
Samstag 22.August 2015
Juchstrasse 30, 4312 Magden



Umgebungsplan

Dank der Sporttreibenden Vereine

Durch die neue Sporthalle haben wir faktisch eine Verdopplung der Sporthallenkapazität. Damit kann insbesondere der Jugendsport weiter gefördert werden. Die zusätzlichen Kapazitäten erlauben es, Mannschaften bessere Trainingsbedingungen anzubieten. Ebenso können bestehende oder neue Vereine ihr Angebot sogar noch ausbauen.

Auch über den Trainingsbetrieb hinaus bietet die Halle ganz neue Möglichkeiten. Z.B. kann die Restauration an Heimspielen und Turnieren auf einem neuen Level angeboten werden. Regionale Turniere können nun auch in Magden durchgeführt werden. Zudem eignet sich die Halle nun auch für Sportweiterbildungskurse. Aus Sicht der Sporttreibenden Bevölkerung hat die Halle Matte, Magden als Wohn- und Lebensstandort aufgewertet.

Alle diese positiven Faktoren führen zu einem Motivationsschub in allen Bereichen der sporttreibenden Vereine – vor allem im Jugendsport. Alle Teams freuen sich darauf in dieser schönen und funktionellen Halle ihre Meisterschaftsspiele austragen zu können.

Im Namen der Sportvereine möchten wir der Bevölkerung von Magden und der Gemeinde ganz herzlich für diese schöne Halle danken.

Eugen Lang
für die sporttreibenden Vereine



Beschrieb der Architekten

Auf dem engen Grundstück zwischen der bestehenden Halle Juch, der Juchstrasse und dem Maispracherbach ist innerhalb von 14 Monaten die neue Halle Matte entstanden, eine Sporthalle mit Übungsräumen für die musischen Vereine, mitten im Zentrum von Magden.

Der Neubau orientiert sich an der bestehenden Halle und übernimmt deren Geometrie. Die Auskrugung des Obergeschosses markiert den Eingang und führt die Besucher zur Halle Matte. Durch einen Versatz zur bestehenden Halle gelingt es, einen angemessenen Vorplatz zu schaffen.

Das sichtbare Volumen wird durch das Absenken der Halle um rund 3.25 m in der Höhe reduziert und fügt sich damit in die Umgebung ein.

Die Volumetrie macht die verschiedenen Nutzungen ablesbar.

Das Obergeschoss mit den Vereinsräumen krägt über dem Erdgeschoss aus und der Nebenraumtrakt ist eingeschossig an das Hallenvolumen angeschlossen. Der Baukörper wird durch eine einheitliche Materialisierung zusammengebunden.

Der Eingangsbereich unter der Auskrugung öffnet sich gegen Westen zum Dorfplatz hin und führt die Nutzer in die Halle.

Die Zuschauer betreten zunächst die Besuchergalerie mit einem privilegierten Blick in die darunter liegende Sporthalle bevor sie anschliessend über eine Treppe zu den Tribünen im Untergeschoss geführt werden. Bei grösseren Veranstaltungen lässt sich die Galerie, inklusive dem Aussenbereich, möblieren und durch das zentrale Buffet bewirtschaften.

Die Sportler nutzen die seitliche, zur Halle offene Sportlergalerie, um die Garderoben und Duschen zu erreichen. Über die Treppe am Ende der Galerie gelangen sie unabhängig von den Zuschauern in die Halle.

Die musischen Vereine wiederum kommen, ohne den Sportbereich zu betreten, direkt vom gemeinsamen Vorraum zu ihren Räumen im Obergeschoss.

Die Halle Matte ist in Mischbauweise konstruiert. Kopfbau, Nebentrakt und Untergeschoss sind in Beton gebaut. Die Halle sitzt als Holzkonstruktion auf dem Betonbau auf. Eine dichte Reihung von Brettschichtholzträgern prägt das Bild der Halle. Ein durchgehendes Fensterband auf der Nordseite bringt regelmässiges, blendfreies Licht in die Halle. Ein Oberlichtband im Süden garantiert eine gleichmässige Ausleuchtung. Die Zuschauerränge liegen als hochklappbare Tribünen unter dem Fensterband. Für den Trainingsbetrieb kann die Halle zweigeteilt werden. Wandbekleidungen aus vertikalen Latten zwischen den Stützen dienen der Dämpfung der Raumakustik und bilden die Brüstungen entlang der Galerien.

Wir Planer sind stolz, der Gemeinde Magden die neue Sporthalle termin-, kosten- und qualitätsgerecht übergeben zu können und wünschen allen Sportlern, Musikern und allen anderen Nutzern viel Freude, Ausdauer und Erfolg in, um und mit der neuen Halle Matte bei Training, Probe, Spiel, Konzert und Wettkampf.

ds.architekten eth sia

Faits divers

Die Brettschichtholzträger der Halle überspannen 26m. Sie sind an der Nordseite 1.80m und an der Südseite 2.30m hoch.

Für den Bau der Halle wurden unter anderem ca. 5'300t Beton, 263t Stahl, 120t Konstruktionsholz, 3'000m Heizungsrohre, 2'000m Lüftungskanäle und 1'500m Sanitärleitungen eingesetzt.

Während der Planungs- und Realisierungszeit fanden 27 Baukommissions- und Ausschusssitzungen statt.

Für den Bau wurden ca. 6'200m² Pläne, oder 5,5 Mal die Fläche des Spielfeldes ausgedruckt.

Die Dachfläche ist durchgehend begrünt und dient der Wasserrückhaltung. Die ganze Fläche gliedert sich in drei Bereiche. Auf den Flächen über dem Obergeschoss und dem Garderobentrakt ist eine Solarthermie-Anlage zur Erwärmung des Brauchwarmwassers installiert. Auf dem Dach über der Sporthalle ist eine Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung von Elektrizität erstellt. Die PV-Anlage liefert genügend Strom für alle gemeindeeigenen Gebäude.



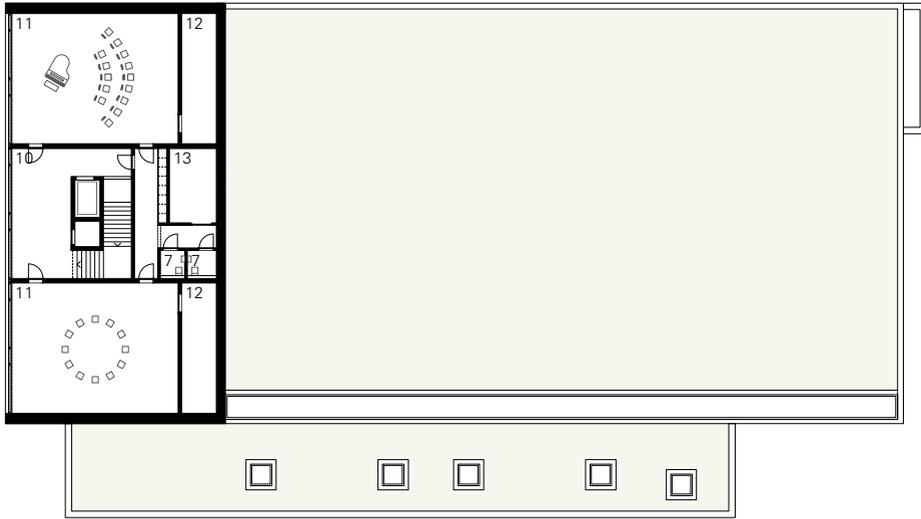


Wettbewerbsprojekt

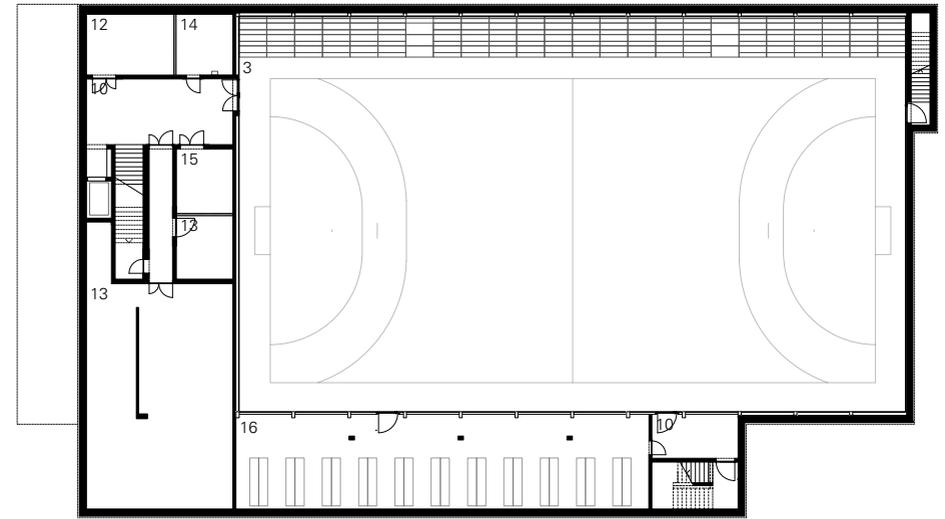


Ausgeführtes Projekt

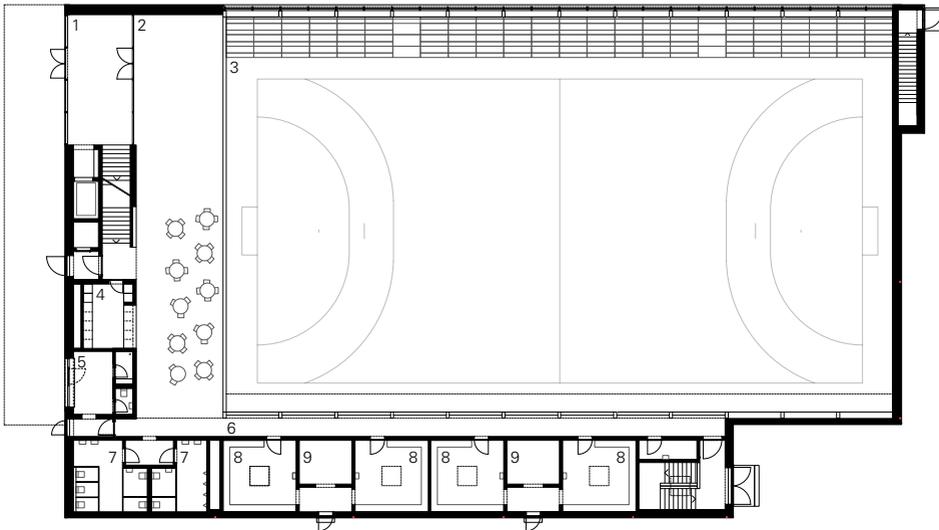




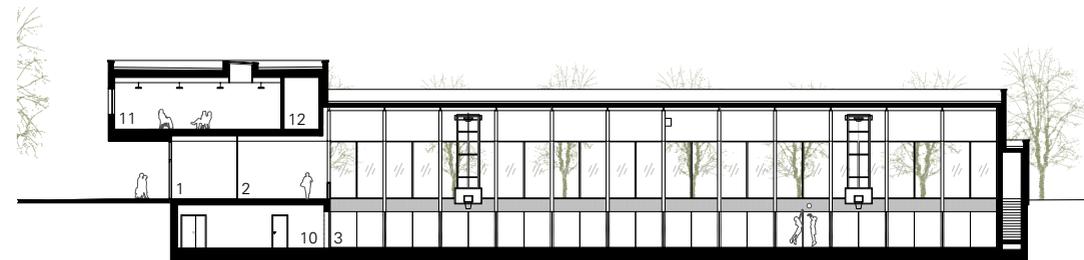
Grundriss Obergeschoss



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Längsschnitt

- | | | | |
|---|-------------------|----|---------------------------|
| 1 | Windfang | 9 | Dusche |
| 2 | Besuchergalerie | 10 | Vorraum |
| 3 | Sporthalle | 11 | Übungs- & Unterrichtsraum |
| 4 | Buffet | 12 | Lagerraum |
| 5 | Raum Lehrpersonen | 13 | Haustechnik |
| 6 | Sportlergalerie | 14 | Sanitätsraum |
| 7 | Toiletten | 15 | Abwärtsraum |
| 8 | Garderobe | 16 | Geräteraum |

Bildnachweis

Pläne und Schnitt

ds.architekten eth sia

Bilder

S.1 Daniel Minikus
S.5 Daniela Lang
s.8-9-11-14 Ruedi Walti
s.10 ds.architekten eth sia
S. 15 Jürg Omliin



